

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Montag, 29. Dezember 1980

Blatt 3710

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS Gratz: Neues AKH so rasch wie möglich fertigstellen
ausgesendet: Baubeginn für "Knoten Donaupark"
(violett)

Kommunal: Gesundheitsstudie: Frauen nehmen mehr Medikamente
(rosa) Bausperre für ehemalige "Austria-Email"-Werke

Lokal: Zu Silvester mit den öffentlichen Verkehrsmitteln!
(orange) Am Freitag: Wichtige Dienststellen arbeiten
Auslandsösterreicher aus USA im Rathaus empfangen
Die Ballsaison beginnt

Kultur: Stadtbibliothek: Ausstellungsprogramm 1981
(gelb)

Nur

Über FS: 26.12. Gratz zum Jahreswechsel
27.12. Brand in Pensionistenheim Atzgersdorf
28.12. Turmblasen zu Silvester
29.12. Stenografieausstellung verlängert
Bgm.-Pressegespräch: Verkehr und Stadterneuerung
Silvester ohne Böllerkrach

.....
Bereits am 27. Dezember 1980 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Gratz: Neues AKH so rasch wie möglich fertigstellen

=++++

1 #Wien, 27.12. (RK-KOMMUNAL) Mehr als 9 Milliarden Schilling wird die Stadt Wien im kommenden Jahr für die Spitäler ausgeben, teilte Bürgermeister Leopold GRATZ in seiner Rundfunksendung am Samstag mit. Davon entfällt nicht ganz ein Siebentel auf den Neubau des Allgemeinen Krankenhauses.#

Trotz aller Schwierigkeiten wurden auch heuer die Arbeiten am neuen AKH planmäßig fortgesetzt, betonte Gratz, und es ist Vorsorge dafür getroffen, daß im kommenden Jahr zielstrebig weitergearbeitet wird. Einen wichtigen Beitrag dazu bildet das neue System der begleitenden Kontrolle, das von der Bundesregierung und der Stadt Wien gemeinsam eingerichtet wurde. Es werden jedenfalls alle Anstrengungen unternommen, damit dieser größte Sozialbau Österreichs so rasch wie möglich fertiggestellt wird und sowohl den Kranken wie auch für die Ausbildung der Ärzte und für die medizinische Forschung zur Verfügung steht. Dabei verlagert sich der Schwerpunkt der Arbeiten vom eigentlichen Bau auf die medizinische und technische Einrichtung, die nun in Angriff genommen werden. 1984 soll in einem Teil des neuen AKH der Betrieb aufgenommen werden, 1987 soll es zur Gänze in Betrieb stehen. Dies wird dann sowohl für die Patienten als auch für die Ärzte und das übrige Personal wesentlich bessere Bedingungen als in den jahrhundertealten derzeitigen Gebäuden bringen. Gratz dankte den Ärzten, den Schwestern und den übrigen Mitarbeitern für ihre aufopferungsvolle Arbeit, mit der sie sich unter den veralteten Bedingungen um das Wohl der Patienten bemühen. (Schluß) sti/bs

.....
Bereits am 28. Dezember 1980 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Baubeginn für "Knoten Donaupark"

=++++

1 #Wien, 28.12. (RK-KOMMUNAL) Dieser Tage erfolgt der Baubeginn für den sogenannten "Knoten Donaupark", das ist die Verflechtung der in Bau befindlichen Brigittenauer Brücke mit der künftigen Donauuferautobahn. Die Bauzeit beträgt knapp zwei Jahre, die Kosten für das aus mehreren Brücken bestehende Bauwerk belaufen sich auf 195 Millionen Schilling.#

Stadtrat Heinz NITTEL und die Bezirksvorsteher Rudolf HUBER (Donaustadt) und Kurt LANDSMANN (Floridsdorf) überzeugten sich bei einem Baustellenbesuch an Ort und Stelle vom Beginn der Bauarbeiten.

Die Anbindung der Brigittenauer Brücke an die Donauuferautobahn und an die Donauturmstraße erfolgt teils ein-, teils zweispurig. über den Geh- und Radweg ist auch der Donaupark mühelos erreichbar.

Zwtl.: Bäume werden verpflanzt

Im Zusammenhang müssen im Bereich Hubertusdamm/Donauturmstraße einige Bäume entfernt werden. Um den Baumbestand zu schonen, werden insgesamt 127 Bäume mit Hilfe eines Baumpflanzungsgerätes versetzt. Nur 13 Bäume, die nicht versetzt werden können, müssen gerodet werden. Dafür sind 94 Ersatzpflanzungen vorgesehen. (Schluß) ger/gg

Zu Silvester mit öffentlichen Verkehrsmitteln! (1)

=++++

1 Wien, 29.12. (RK-LOKAL) Wer Silvester außer Haus feiert, kann sein Auto ruhig stehen lassen und sich mit öffentlichen Verkehrsmitteln sicher nach Hause bringen lassen. Auf zahlreichen Linien richten die Wiener Verkehrsbetriebe in dieser Nacht auch heuer wieder einen durchgehenden Betrieb ein. Der Nachtfahrpreis beträgt 24 Schilling, also zwei Fahrscheine zu je 12 Schilling. Vorverkaufsfahrscheine und Netzkarten gelten mit Ausnahme der 24-Stunden-Netzkarte und der 3-Tage-Netzkarte nicht.

In der Silvesternacht verkehren folgende Linien:

- U 1 Nestroyplatz - Reumannplatz
- A Stadlauer Brücke - Ring - Kai - Stadlauer Brücke
- AK Elderschplatz - Kai - Ring - Elderschplatz
- D Nußdorf - Schottenring, Börse
- N Floridsdorfer Brücke - Schwedenplatz
- T St. Marx - Landstraßer Hauptstraße - Schwarzenbergplatz - Südbahnhof

- 18 Liechtenwerder Platz - Gürtel - Stadionbrücke
- 25 Leopoldau - Praterstern
- 26 Stadlau - Praterstern
- 28 A Großfeldsiedlung - Franz Jonas-Platz, Floridsdorf
- 35 A Salmansdorf - Floridsdorfer Brücke
- 38 Grinzing - Schottentor
- 41 Pötzleinsdorf - Schottentor
- 43 Neuwaldegg - Schottentor

(Forts.) ger/gg

Zu Silvester mit öffentlichen Verkehrsmitteln! (2)

=++++

2 Wien, 29.12. (RK-LOKAL)

- 46 Joachimsthalerplatz - Dr. Karl Renner-Ring
 - 49 Hütteldorf - Dr. Karl Renner-Ring
 - 58 Unter St. Veit - Burgring
 - 60 Rodaun - Kennedybrücke
 - 62 Lainz, Wolkersbergenstraße - Kärntner Ring, Oper
 - 64 Siebenhirten (Über Meidlinger Hauptstraße) - Mariahilfer
Straße/Westbahnhof
 - 65 Stefan Fadinger-Platz - Kärntner Ring, Oper
 - 67 A Reumannplatz - Siedlung Wienerfeld
 - 67 Per Albin Hansson-Siedlung Ost - Reumannplatz
 - 71 Zentralfriedhof - Schwarzenbergplatz
 - 132 Strebersdorf - Franz Jonas-Platz, Floridsdorf
 - 331 Stammersdorf - Franz Jonas-Platz, Floridsdorf - Schottenring
- (Schluß) ger/gg

Stadtbibliothek: Ausstellungsprogramm 1981

=++++

3 Wien, 29.12. (RK-KULTUR) Wiens Stadtbibliothek feiert 1981 den 125. Geburtstag seit der Wiedergründung im Jahr 1856. Aus diesem Anlaß veranstaltet die Bibliothek neben den gewohnten Wechselausstellungen eine Großausstellung in der Volkshalle des Wiener Rathauses, die die Geschichte Wiens anhand von Plakaten dokumentiert. Titel der Ausstellung: "Tagebuch der Straße. Wiener Plakate." Die Schau wird vom 29. April bis 12. Juli 1981 in der Volkshalle zu sehen sein.

Daneben sind folgende Wechselausstellungen auf dem Bibliotheksgang geplant:

Bis Jänner 1981 wegen des andauernden Erfolges verlängert: "Von den Tironischen Noten zur Stenotypie"

Februar bis April 1981: "200 Jahre Toleranzpatent"

Mai bis August 1981: "Die Förderer und Gönner der Wiener Stadt- und Landesbibliothek" - ebenfalls anlässlich des 125. Geburtstages der Bibliothek.

September bis Dezember 1981: "100 Jahre Ringtheaterbrand; Erkenntnis und Folgen".

(Schluß) gab/gg

Am Freitag: Wichtige Dienststellen arbeiten

=++++

4 Wien, 29.12. (RK-LOKAL) In allen wichtigen städtischen Dienststellen wird am kommenden Freitag, den 2. Jänner 1981, von 7.30 bis 15.30 Uhr ein Journaldienst eingerichtet sein. Vor allem im Sozial- und Gesundheitsbereich sind alle jene Abteilungen besetzt, die für eine kontinuierliche Versorgung mit Dienstleistungen zuständig sind. Vier Bezirksgesundheitsämter - und zwar in der Leopoldstadt, in Favoriten, in Hietzing und in Währing - haben Dienst und stehen auch der Bevölkerung der angrenzenden Bezirke zur Verfügung. Als Magistratisches Bezirksamt ist an diesem Tag das Bezirksamt in Wien-Alsergrund, Währinger Straße 39, für ganz Wien zuständig. Alle sonst in einem Bezirksamt zur Verfügung stehenden Referate sind geöffnet - mit Ausnahme des Referates für Lohnsteuerkarten.

Journaldienste gibt es unter anderen auch im Rechenzentrum der Stadt Wien, im Jugendamt, Sozialamt, Anstaltenamt, in der Wohnhäuserverwaltung und -erhaltung, in den Marktämtern und im Veterinäramt, in den Standesämtern etc.

Darüber hinaus wird selbstverständlich in allen Einrichtungen, die immer rund um die Uhr für die Bevölkerung da sind - Feuerwehr, Rettung, Krankenanstalten, Stadtwerke etc. - normal gearbeitet.
(Schluß) smo/gg

Gesundheitsstudie: Frauen nehmen mehr Medikamente

=++++

6 #Wien, 29.12. (RK-KOMMUNAL) Frauen sind eindeutig die stärkeren "Pillenschlucker". Dies ergab eine Auswertung der vom Institut für Stadtforschung im Auftrag des Gesundheitsamtes der Stadt Wien durchgeführten Wiener Gesundheitsstudie. Wie Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER in diesem Zusammenhang bekanntgab, nehmen etwa beispielsweise Frauen wesentlich häufiger (17 Prozent) Kopfschmerztabletten als Männer (8 Prozent). Den höchsten Anteil weisen dabei die 40jährigen Frauen mit 21 Prozent auf. Weiters ergab die Studie, daß mehr als die Hälfte (54 Prozent) aller Personen, die regelmäßig oder oft Kopfschmerzmittel einnehmen, sich diese auch ohne ärztliche Verschreibung besorgen. Nur die 60jährigen gebrauchen diese Mittel in der Mehrzahl ausschließlich auf Verschreibung des Arztes. Laut Prof. Stacher enthalten jedoch die meisten Kopfschmerzmittel Phenacetin oder Paracetamol, Substanzen, die bei langdauernder Anwendung zu schweren Nierenschädigung führen können.#

Zwtl.: 20 Prozent leiden an Schlafstörungen

Bei den Schlaf- und Beruhigungsmitteln verhält es sich ähnlich. Auch hier zeigte sich im Rahmen der Studie ein deutliches Überwiegen der Frauen und ein steigender Medikamentenkonsum mit dem Lebensalter, wobei im besonderen der Verbrauch ab dem 40. Lebensjahr stark steigt. So gaben von den Befragten durchschnittlich 17 Prozent an, an Schlafstörungen, Depressionen, Angstzuständen und Nervosität zu leiden. Der höchste Anteil entfiel dabei auf die 40- beziehungsweise 60jährigen Frauen mit 20 beziehungsweise 28 Prozent (im Gegensatz zu den Männern mit 9 beziehungsweise 15 Prozent). Durchschnittlich 36 Prozent der im Rahmen der Studie Untersuchten gestanden ein, regelmäßig Schmerz- oder Beruhigungsmittel einzunehmen. 40- beziehungsweise 60jährige Frauen halten auch hier mit 33 beziehungsweise 46 Prozent die Spitze. Bei den 40- beziehungsweise 60jährigen Männern waren es 27 beziehungsweise 33 Prozent. (Forts.)
z1/gg

Gesundheitsstudie: Frauen nehmen mehr Medikamente (2)

Utl.: 17 Prozent nehmen Abführmittel

=++++

7 Wien, 29.12. (RK-KOMMUNAL) Medikamente gegen Verstopfung verwenden zwei Drittel bis drei Viertel der von diesen Leiden betroffenen Personen. Auch hier "dominieren" die 40jährigen Frauen mit 17 Prozent im Gegensatz zu den 40jährigen Männern mit nur 2 Prozent.

Zwtl.: Hausmitteln und Kräutertees gefragt

Was die Verwendung von Hausmitteln und Kräutertees betrifft, so finden, wie der Gesundheitsstadtrat betonte, erfreulicherweise Methoden wie Wickel, Umschläge, Ölfleck und ähnliches immer mehr Anwendung. So gaben durchschnittlich 40 Prozent der Befragten an, bei Erkrankungen wie z.B. fieberhaften Erkältungen die seit Generationen bewährten Hausmittel anzuwenden. Ähnliches gilt auch für die Verwendung von diversen Kräutertees, die von durchschnittlich über 60 Prozent angewandt werden. (Schluß) zi/bs

Bausperre für ehemalige "Austria-Email"-Werke

=++++

8 #Wien, 29.12. (RK-KOMMUNAL) Eine zeitlich begrenzte Bausperre soll für das Gelände der ehemaligen "Austria-Email"-Werke in Ottakring verhängt werden. #

Der Planentwurf (Plannummer 5657) liegt vom 31. Dezember bis 29. Jänner während der Amtsstunden Montag bis Freitag zwischen 7.30 und 15.30 Uhr in der Magistratsabteilung 21, Wien 1, Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Zimmer 413, zur öffentlichen Einsicht auf. (Am 31. Dezember ist die Einsicht in diesen Plan jedoch nur bis 11.30 Uhr möglich.) (Schluß) and/gg

Auslandsösterreicher aus USA im Rathaus empfangen

=++++

10 Wien, 29.12. (RK-LOKAL) Eine Gruppe von 26 Auslandsösterreichern aus den USA wurde Montag im Wiener Rathaus empfangen und vom Ersten Präsidenten des Landtags Hubert PFOCH begrüßt. Die zum Überwiegenden Teil aus dem Burgenland stammenden und jetzt in Chicago lebenden Auslandsösterreicher werden den Jahreswechsel in Wien verbringen und anschliessend das Burgenland besuchen, wo sie mit Bischof LASZLO eine Zusammenkunft haben. Der Präsident der amerikanisch-österreichischen Gesellschaft des Mittelwestens, Josef SCHNELLER, dankte für den herzlichen Empfang und bezeichnete die Leistungen Wiens als sehr eindrucksvoll. (Schluß) smo/bs

Die Ballsaison beginnt

=++++

12 #Wien, 29.12. (RK-LOKAL) Mit dem Kaiserball in der Wiener Hofburg und einem Silvesterball in den Sofiensälen beginnt zu Silvester die Wiener Ballsaison 1981, die offiziell bis Faschingsdienstag, den 3. März, dauert. Bei der Vergnügungssteuer wurden bisher 201 Bälle angemeldet. Davon entfallen auf Großveranstaltungen mit mehr als tausend Eintrittskarten 57 Bälle, auf mittlere Veranstaltungen mit 500 bis tausend Besuchern 38 Bälle und auf kleinere Veranstaltungen mit weniger als 500 Eintrittskarten 106 Bälle. Zur gleichen Zeit des Vorjahres waren insgesamt 195 Bälle zur Vergnügungssteuer angemeldet worden.#

Unter den angemeldeten Großveranstaltungen im Jänner befinden sich - neben dem Kaiserball - der Blumenball am 16. Jänner, der Juwelenball am 17. Jänner, der Zuckerbäckerball am 19. Jänner, der Ball der Wiener Philharmoniker am 22. Jänner und der Ball der Technik am 29. Jänner. (Schluß) sei/bs